Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série**

Band (Jahr): **27 (1925)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ANZEIGEN

Verlag des Schweizerischen Landesmuseums in Zürich:

Anzeiger für schweizerische Altertumskunde. Jährlich 4 Hefte. Abonnementspreis Fr. 10.—.

Die älteren Jahrgänge des

Anzeiger für schweizerische Altertumskunde werden vom Verlag der Antiquarischen Gesellschaft (Bureau im Landesmuseum) zu den nachstehenden Preisen abgegeben:

1871—76	Fr. 1.10	1900	Fr. 3.25
1877—81	Fr. 1.25	1901—09	Fr. 5.—
1882—93	Fr. 1.50	1910 ff.	Fr. 6.—
1894—97	Fr. 1.70	1919	Fr. 8.—
		1920 ff.	Fr. 10.—

Die Jahrgänge 1870, 1898 und 1899 sind vergriffen, 1873, 1875, 1876, 1878 und 1912 unvollständig.

J. R. Rahn. Zur Statistik schweizerischer Kunstdenkmäler: Die Kunst- und Architekturdenkmäler des Kantons *Unterwalden*, von *Robert Durrer*. Gratis-Beilage zum «Anzeiger für schweizerische Altertumskunde».

Jahresberichte des Schweizerischen Landesmuseums, solange vorrätig, je Fr. 3.—. Die Berichte I (für 1892), II (für 1893), IV (für 1895), V (für 1896) sind vergriffen.

Führer durch das Schweizerische Landesmuseum. Herausgegeben von der Direktion. Ausgabe 1925. Fr. 1.—. Mit 16 Tafeln.

Guide du Musée National Suisse. Publié par les soins de la direction. Imprimerie J. Spälti, Glaris. 1921. Avec 16 planches fr. 1.50; sans planches fr. 1.—.

Festgabe auf die Eröffnung des Schweizerischen Landesmuseums, Zürich 1898. Mit 31 Tafeln. (Fr. 40.—.) (Inhalt: *H. Angst*, Die Gründungsgeschichte des Schweizerischen Landesmuseums. — *H. Pestalozzi*, Der Bau des Schweizerischen Landesmuseums. — *J. Heierli*, Die Chronologie in der Urgeschichte der Schweiz. — *R. Ulrich*, Die Gräberfelder von Molinazzo-Arbedo und Castione. — *J. Zemp*, Die Backsteine von St. Urban. — *J. R. Rahn*, Über Flachschnitzereien in der Schweiz. — *H. Zeller-Werdmüller*, Zur Geschichte des Zürcher Goldschmiede-Handwerkes.)

Kataloge des Schweizerischen Landesmuseums. *R. Ulrich*, Die Gräberfelder in der Umgebung von Bellinzona, Kt. Tessin:

Band I: Beschreibender Katalog, 728 und 65 Seiten,
Band II: Tafeln, mit 92 Lichtdrucktafeln,
2 Bände in 4°, 1914, Fr. 37.50.

Kommissionsverlag für das gesamte Ausland: Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart.

⁂

Verlag von Hofer & Co., Kunstanstalt, Unterer Mühlesteg 6 u. 8, Zürich 1:

Kunstgewerbliche Altertümer aus dem Schweizerischen Landesmuseum in Zürich. Herausgegeben von der Museumsdirektion.

L'Art décoratif au Musée National Suisse à Zurich. Publication officielle de la Direction du Musée. 24 Tafeln und 4 Vitrographien mit Text. Preis ohne Mappe Fr. 60.—. In Luxusmappe mit Japan-Leinen-Überzug und Golddruck Fr. 66.50. In einfacher Mappe mit Papier-Überzug Fr. 63.—.

⁂

Verlag der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich (Bureau im Schweizerischen Landesmuseum in Zürich):

Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich.

J. Heierli und **W. Oechsli.** Urgeschichte von Graubünden (mit Einschluß der Römerzeit). 5 Tafeln und 1 Karte. LXVII. 5.—.

H. Sulzer. Das Dominikanerinnenkloster Töß. I. Teil. Geschichte. Mit 12 Textillustrationen und 4 Tafeln. LXVIII. 4.—.

J. R. Rahn. Das Dominikanerinnenkloster Töß. II. Teil. Seine Bauten und Wandgemälde. Mit 7 Illustrationen und 14 Tafeln. LXIX. 5.—.

Hans Lehmann. Zur Geschichte der Glasmalerei in der Schweiz. I. Teil: Ihre Entwicklung bis zum Schlusse des 14. Jahrhunderts. Mit 32 Text-Illustrationen und 8 Tafeln. LXX. 5.—.

——. Idem. II. Teil: Die monumentale Glasmalerei im 15. Jahrhundert. 1. Hälfte: Zürich und die Innerschweiz; Bern, seine Landschaften und die Stadt Biel. Mit 5 Textillustrationen und 7 Tafeln. LXXI. 5.—.

——. Idem. II. Teil: Die monumentale Glasmalerei im 15. Jahrhundert. 2. Hälfte, 1. Abschnitt: St. Gallen, Schaffhausen und Basel. Mit 7 Illustrationen. LXXII. 4.—.

——. Idem. II. Teil: Die monumentale Glasmalerei im 15. Jahrhundert. 2. Hälfte, 2. Abschnitt: Solothurn, das Gebiet des Bischofs von Basel und die Grafschaft Neuenburg. Mit 24 Illustrationen. LXXIV. 5.—.

——. Idem. II. Teil: Die monumentale Glasmalerei im 15. Jahrhundert. 2. Hälfte, Schluß: Freiburg, die Westschweiz, Genf, das Wallis und die südlichen Alpentäler. Schlußwort und Gesamtregister. Mit 19 Textillustrationen und 6 Tafeln. LXXVI. 5.—.

J. R. Rahn. Schloß Tarasp. Mit 27 Textillustrationen und 10 Tafeln. LXXIII. 6.—.

Otto Schultheß. Das römische Kastell Irgenhausen (Kt. Zürich). Mit 4 Tafeln und 21 Textabbildungen. LXXV. 6.—.

G. Strickler. Das Schloß Grüningen. Mit 6 Tafeln und 37 Textillustrationen. LXXVII. 6.—.

P. Emmanuel Scherer. Die vorgeschichtlichen und frühgeschichtlichen Altertümer der Urschweiz. Mit 8 Tafeln und 19 Textillustrationen. LXXX. 6.—.

E. Hahn. Jakob Stampfer, Goldschmied, Medailleur und Stempelschneider von Zürich 1505—1579. Mit 11 Tafeln, 27 Textillustrationen und einer Stammtafel. LXXIX. 6.—.

Kaspar Hauser. Die Mörsburg. Mit 5 Tafeln und 16 Textillustrationen. LXXXI. 6.—.

E. A. Geßler. Die Entwicklung des Geschützwesens in der Schweiz von seinen Anfängen bis zum Ende der Burgunderkriege. I. Abteilung. Mit 1 Tafel und 15 Textillustrationen. LXXXII. 6.—.

——. Idem. II. Abteilung. Mit 4 Lichtdrucktafeln und 24 Textillustrationen. LXXXIII. 7.—.

——. Idem. III. Abteilung. Mit 5 Lichtdrucktafeln und 7 Textabbildungen. LXXXIV. 8.—.

R. Hoppeler. Das Kollegiatstift S. Peter in Embrach. I. Teil. Mit 3 Lichtdrucktafeln. LXXXV. 6.—.

——. Idem. II. Teil. Mit 1 Lichtdrucktafel. LXXXVI. 6.—.

H. Varnhagen. Der Mailänder Feldzug vom Jahre 1522 (Bicocca-Schlacht). LXXXVII, vergriffen.

Viollier, Sulzberger, Scherer, Schlaginhaufen, Hescheler und **Neuweiler.** Pfahlbauten. X. Bericht. Mit 15 Lichtdrucktafeln und 20 Textabbildungen. LXXXVIII. 8.—.

E. A. Stückelberg. Denkmäler des Königreichs Hochburgund, vornehmlich in der Westschweiz (888—1032). Mit 9 Tafeln und 23 Textabbildungen. LXXXIX. 4.50.

⁘ ⁘ ⁘

Verlag der Société anonyme d'Edition ATAR, Genf:

Kunstdenkmäler der Schweiz. Mitteilungen der Schweizerischen Gesellschaft für Erhaltung historischer Kunstdenkmäler. Neue Folge.

Les monuments de l'Art en Suisse. Publiés par la Société Suisse des monuments historiques. Nouvelle série.

Lieferung I: **J. R. Rahn,** Die Glasgemälde in der Kirche zu Oberkirch bei Frauenfeld. Mit Textbild und drei Tafeln in Farbendruck.
J. Zemp, Der Weinmarktbrunnen in Luzern; mit Textillustrationen und einer Tafel. Fr. 8.—.

Lieferung II: **J. R. Rahn,** Zwei weltliche Bilderfolgen aus dem 14. und 15. Jahrhundert. Die Wandgemälde im Schloßturme von Maienfeld und im Schlosse Sargans. Fr. 8.—.

Lieferung III: Dr. **A. Naef,** Das Südportal der Stiftskirche von S. Ursanne; mit Textillustrationen und 5 Tafeln. Fr. 8.—.

Lieferung IV: **Th. van Muyden** und **V. van Berchem,** Das Schloß Valeria in Sitten; mit Textillustrationen und 9 Tafeln. Fr. 8.—.

Lieferung V, VI und VII: **Josef Zemp** und **Robert Durrer,** Das Kloster St. Johann zu Münster in Graubünden. Mit Textillustrationen und 38 Tafeln. Fr. 40.—.

⁘ ⁘ ⁘